



Freitag, 24. Oktober 2014

10:00 Uhr: Prof. Dr. Michael Nausner:
*Der Beitrag prozesstheistischer Den-
kens zu einer interkulturellen Theologie*

11:00 Uhr: Dr. Julia Enxing: *Die ökolo-
gische Krise aus prozesstheologischer
Sicht*

12:00 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr: Prof. Dr. Thomas Schärtl: *Zur
Diskussion der Eigenschaften Gottes in
der „Analytischen Theologie“*

15:00 Uhr: Prof. Dr. Saskia Wendel: *Gott
– Prinzip und Person zugleich. Eine pro-
zesstheologisch inspirierte Verteidigung
des Theismus*

Anmeldung:

Die Tagung ist frei zugänglich, eine
Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Eine verbindliche Anmeldung wird erbeten
bis zum 20. Oktober 2014. Bitte senden
Sie dazu eine formlose E-Mail an:
denis.schmelter@tu-dresden.de
Anmeldebestätigungen werden nicht ver-
schickt. Sollten Sie keine Absage erhalten,
gilt Ihre Teilnahme als gesichert.

Veranstalter:

Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer
Lehrstuhl für Systematische Theologie
Institut für Katholische Theologie
Philosophische Fakultät
Technische Universität Dresden
Karlheinz.Ruhstorfer@tu-dresden.de
Tel. 0351 463 33935



Katholische Akademie
Bistum Dresden-Meißen

**Der Gott, den
wir brauchen.**

**Kulturelle Pluralität,
ökologische Realität
und neue Spiritualität**

**23. und 24. Oktober 2014
Haus der Kathedrale**

EINLADUNG

Thema der Tagung

Seit einigen Jahren ist ein wachsendes Bedürfnis nach authentischer Spiritualität zu verzeichnen. Viele kulturelle Phänomene erweisen sich als sehnsuchtsvolle Suchbewegung nach einem sowohl ökologisch sensiblen als auch existenziell tragfähigen Gottesglauben. Diesbezüglich zukunftsweisende theologische Denkformen werden auf der Tagung vorgestellt und diskutiert. Die herausfordernde Frage lautet: Wie lässt sich im Kontext (natur-)wissenschaftlich geprägter Diskurse und kultureller Pluralität ein transzendenzoffenes Wirklichkeitsverständnis erarbeiten, das den Gottesgedanken rational verantwortbar vergegenwärtigen kann?

Tagungsort:

Haus der Kathedrale
Schloßstraße 24
01067 Dresden

In diesem Zusammenhang bietet die Prozesstheologie den derzeit aussichtsreichsten Ansatz. Auf der Tagung werden Geisteswissenschaftler zu Wort kommen, die in dieser Debatte momentan weltweit führend sind – darunter die prominente amerikanische Theologin Catherine Keller. In ihrem innovativen Werk bringt sie Prozesstheologie mit dekonstruktivem Denken in Berührung. So erschließt sie Perspektiven auf einen Gottesglauben, der sich den ökologischen und gesellschaftlichen, ethischen und kulturellen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen vermag und zugleich im Einklang mit dem Lebensgefühl der Sinn suchenden Menschen von heute steht.

Programm

Donnerstag, 23. Oktober 2014

14:30 Uhr: Empfang (Stehkaffee)

15:00 Uhr: Begrüßung und Einführung

15:15 Uhr: Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer:
Christsein in neuen denkerischen Konstellationen

16:15 Uhr: Prof. Dr. Christian Schwarke:
Aktuelle Herausforderungen im Gespräch der Theologie mit Naturwissenschaft und Technik

17:15 Uhr: Dr. Denis Schmelter: *Alles ist gut. Ein panentheistischer Zuspruch vor dem Abgrund des Todes*

18:15 Uhr: Imbiss

19:00 Uhr: Prof. Dr. Catherine Keller:
Der Gott, den wir brauchen. Theologie für das 21. Jahrhundert